



SACHSEN-ANHALT



<p>_____</p> <p>EU-Betriebsnummer (BNRZD,12stellig)</p> <p>_____</p> <p>Name, Vorname/ Betriebsbezeichnung; Ort</p> <p>Amt für Landwirtschaft, Flurneuordnung und Forsten Süd Müllnerstr. 59 06667 Weißenfels</p> <p>_____</p> <p>Empfänger (zuständige Behörde)</p>	<p>Posteingangsstempel:</p> <p>_____</p> <p>Anzahl Anlagen:</p> <p>_____</p> <p>Eingang im PEB registriert:</p> <p>_____</p>
---	--

Antrag auf Gewährung einer Unterstützung für die Förderung der Maßnahme „Stützungsprogramm im Sektor Wein in Sachsen-Anhalt 2023 -2027“
zur Umstrukturierung und Umstellung von Rebflächen sowie zur Installation von Tröpfchenbewässerungsanlagen
im Rahmen der Verordnungen (EU) 2021/2115, 2021/2116 und 2021/2117 sowie des GAP-Strategieplans der Bundesrepublik Deutschland und der Verordnung über die Gewährung von Förderungen für Maßnahmen im Sektor Wein

Zutreffendes bitte ankreuzen

Antragstellerstammdaten	Die Antragstellerstammdaten sind nur einmalig mit dem ersten Antrag für Fördermaßnahmen des EGFL oder ELER im Kalenderjahr einzureichen.
<input type="checkbox"/> Die aktuell gültigen Antragstellerstammdaten sind beigelegt.	
<input type="checkbox"/> Ich/Wir habe/n die aktuell gültigen Antragstellerstammdaten mit Datum vom _____ bereits eingereicht bei (Behörde):	

1. Antrag auf Beihilfe

Dieser Antrag betrifft

- die erstmalige Antragstellung für das Vorhaben
- die Änderung eines bislang nicht bewilligten Antrages

Ich/Wir beantrage/n eine Projektförderung für

- a) Umstrukturierung und Umstellung von Rebflächen gemäß Intervention SP-0303 und ihrer Teilinterventionen SP-0303-01 und/oder SP-0303-02

- Die beabsichtigte Umstrukturierung und Umstellung erfolgt in der Steil¹- oder Terrassenlage.
- Die beabsichtigte Umstrukturierung und Umstellung erfolgt in der Flachlage².

¹ Hangneigung 30% oder mehr.

² Hangneigung unter 30%.

Vorgesehen ist:

- Sortenumstellung mit Neubau der Unterstützungseinrichtung (Drahtrahmen)
- Sortenumstellung bei Weiternutzung der Unterstützungseinrichtung
- Sortenumstellung mit einer **PIWI-Sorte** mit Neubau der Unterstützungseinrichtung (Drahtrahmen)
- Sortenumstellung mit einer **PIWI-Sorte** bei Weiternutzung der Unterstützungseinrichtung
- Verbesserung der Bewirtschaftungstechnik (Änderung des Zeilenabstandes auf 2,00 bis 2,50 m in Flachlagen, auf 1,40 bis 2,00 m in Steil- und Terrassenlagen, Drahtrahmen)

b) Installation von Tröpfchenbewässerungsanlagen innerhalb der bepflanzten Rebfläche

- Steil- und Terrassenlage
- Flachlage

2.1 Beschreibung des Vorhabens und Darstellung der Notwendigkeit der Unterstützung

(z. B. Beschreibung des Ist-Zustandes, welche Ziele sollen erreicht werden, welche Wirkungen sind zu erwarten, Angaben zum Zeitplan, Dringlichkeit, Konzeption, ggf. Verbindung zu anderen Vorhaben. Sofern der Platz nicht ausreicht, fügen Sie dem Antrag eine gesonderte Anlage bei.)

2.2 Für dieses Vorhaben wird/wurde andere öffentliche Förderung beantragt/gewährt

- nein ja, beantragt ja, erhalten

Wenn ja:

Bewilligungsbehörde/ Aktenzeichen	andere öffentliche Förderung Datum und Betrag in Euro		
	beantragte Zuwendung, aber nicht entschieden	bewilligte Zuwendung	ausgezahlte Zuwendung

3. Beantragte Zuwendung

a) Umstrukturierung und Umstellung von Rebflächen

Teilintervention 1 (SP-0303-01) / Verbesserung der Wettbewerbsfähigkeit	
Größe der bestockten Rebfläche nach Weinbaukartei	ha
beantragte Fläche in ha (Nettofläche: äußerer Umfang der Rebstöcke zuzüglich eines Puffers, dessen Breite der halben Zeilenbreite entspricht)	ha
Pauschale Unterstützung Euro/ha ³	Euro/ha
Beantragte Zuwendung: beantragte Fläche in ha mal pauschale Unterstützung Euro/ha	Euro
Teilintervention 2 (SP-0303-02) / Anpassung an Klimawandel, Schutz der Umwelt⁴	
Größe der bestockten Rebfläche nach Weinbaukartei	ha
beantragte Fläche in ha (Nettofläche: äußerer Umfang der Rebstöcke zuzüglich eines Puffers, dessen Breite der halben Zeilenbreite entspricht)	ha
Pauschale Unterstützung Euro/ha	Euro/ha
Beantragte Zuwendung: beantragte Fläche in ha mal pauschale Unterstützung Euro/ha	Euro

b) Installation von Tröpfchenbewässerungsanlagen innerhalb der bepflanzten Rebfläche

Größe der bestockten Rebfläche nach Weinbaukartei	ha
beantragte Fläche in ha (Nettofläche: äußerer Umfang der Rebstöcke zuzüglich eines Puffers, dessen Breite der halben Zeilenbreite entspricht)	ha
Pauschale Unterstützung Euro/ha	Euro/ha
Beantragte Zuwendung: beantragte Fläche in ha mal pauschale Unterstützung Euro/ha	Euro

4. Anlagen

Diesem Antrag sind folgende Anlagen (sofern zutreffend) beigelegt:

<input type="checkbox"/>	Anlage
<input type="checkbox"/>	Antragstellerstammdaten mit Anlagen
<input type="checkbox"/>	Anlage Flächennachweis
<input type="checkbox"/>	Eigentumsnachweis bzw. Nutzungsberechtigung
<input type="checkbox"/>	GIS-Flächenskizze für die beantragte Fläche
<input type="checkbox"/>	Antrag vorzeitiger Maßnahmebeginn (fakultativ)
<input type="checkbox"/>	Nachweis Eigenmittel
<input type="checkbox"/>	

³ Es gelten folgende Pauschalbeträge pro Hektar für:

a) Umstrukturierungs- und Umstellungsmaßnahmen:

In Flachlagen:

- 10.000 Euro/ha bei der Erneuerung der Unterstützungsvorrichtung (Drahtrahmen)
- 6.800 Euro/ha bei Weiternutzung der Unterstützungsvorrichtung

In Steil- und Terrassenlagen:

- 15.000 Euro/ha bei der Erneuerung der Unterstützungsvorrichtung (Drahtrahmen)
- 12.000 Euro/ha bei Weiternutzung der Unterstützungsvorrichtung

b) Installation von Tröpfchenbewässerungsanlagen innerhalb der bepflanzten Rebfläche:

- Ortsfeste Installationen in Flachlagen maximal 2.000 Euro/ha
- Ortsfeste Installationen in Steil- und Terrassenlagen maximal 3.000 Euro/ha.

⁴ Anbau von pilzwiderstandsfähigen Rebsorten (PIWI)

5. Erklärungen

- Ich/Wir habe/n die nachfolgenden Erklärungen wahrheitsgemäß abgegeben und bestätige/n die Kenntnisnahme der unten genannten Hinweise.

Erklärungen in Bezug auf den Antragsteller

Ich/Wir erkläre/n dass,

- die ordnungsgemäße Geschäftsführung gesichert ist,
- die Gewähr einer ordnungsgemäßen Verwendung und Unterhaltung der geförderten Gegenstände gesichert ist.

Wir als antragstellendes Unternehmen sind **kein** Unternehmen in Schwierigkeiten im Sinne von Artikel 2 Nr. 18 der Verordnung (EU) Nr. 651/2014

- ja nein

Wenn nein, ist eine Förderung unzulässig.

Wenn ja, sind durch das Unternehmen die erforderlichen Eigenmittel bzw. ab einer Zuwendung von 100 T € die gesicherte Vorfinanzierung des Vorhabens nachzuweisen. Zum Nachweis sind dem Antrag geeignete Unterlagen (Kontoauszüge, Kreditbereitschaftserklärungen und dgl.) als Anlage beizufügen.

Bemerkungen:

Erklärungen in Bezug auf den Antrag

Mir/Uns ist bekannt, dass

- ein Rechtsanspruch auf Förderung nicht besteht und auch nicht durch diese Antragstellung begründet wird,
- die Antragstellerstammdaten für Beihilfen und Fördermaßnahmen, die aus dem EGFL/ELER finanziert werden, einschließlich der erforderlichen Anlagen unverzichtbarer Bestandteil des Beihilfeantrags sind und Änderungen der Antragstellerstammdaten und des Beihilfeantrags unverzüglich bei der zuständigen Behörde anzuzeigen sind,
- die Bewilligungsbehörde jederzeit weitere Unterlagen anfordern kann,
- jede Abweichung im Antrag bei Durchführung unverzüglich schriftlich mitzuteilen ist,
- alle Angaben im Antrag nachweisbar sein müssen.

Erklärungen in Bezug auf das Vorhaben

- Die für die Umstellung, Umstrukturierung oder die Installation von Tröpfchenbewässerungen vorgesehenen Rebflächen sind in der beigefügten Flächenaufstellung (Anlage) verzeichnet. Ich bin damit einverstanden, dass die Daten der Weinbaukartei verwendet werden.
- Ein Wasserzähler ist vorhanden oder wird installiert.
- Mir ist bekannt, dass eine Tröpfchenbewässerung nur gefördert werden kann, wenn eine Wasserentnahme zu Bewässerungszwecken gestattet ist.
- Mir ist bekannt, dass sich die Größe der beihilfeberechtigten Fläche nach Art. 42 Abs. 1 der VO (EU) 2021/2115 errechnet.
- Mir ist bekannt, dass zur Errichtung der Drahtanlage ausschließlich neues Material verwenden muss.
- Mir ist bekannt, dass die normale Erneuerung ausgedienter Altrebflächen und die Förderung von Rebflächen, die bereits in den vergangenen 10 Jahren Gegenstand einer Förderung derselben Maßnahme waren, von der Förderung ausgeschlossen sind.

- Mir ist bekannt, dass die Unterstützung nur gewährt wird, wenn die Pflanzung wie beantragt auch erfolgt, das heißt die angegebene Rebsorte, die angegebenen Zeilenabstände und der Abschluss der Maßnahme zum **30. Juni** des EU-Haushaltsjahres, für das die Beihilfe beantragt wurde, eingehalten werden. Abweichungen haben zur Folge, dass die Unterstützung nicht gewährt wird.
- Mir ist bekannt, dass eine Finanzierung der Maßnahmen der Umstrukturierung und Umstellung von Rebflächen sowie der Installation von Tröpfchenbewässerungsanlagen ausschließlich aus Mitteln des EGFL erfolgt. Eine Förderung aus Mitteln des ELER ist ausgeschlossen.
- Mir ist bekannt, dass bis zum **30. Juni** des Jahres, für das die Maßnahmen beantragt wurden, der Abschluss der Maßnahmen mit dem Auszahlungsantrag mit Anlagen bei der zuständigen Behörde angezeigt werden muss.

Allgemeine Erklärungen

Ich/Wir erkläre/n dass,

- mit der Durchführung des Vorhabens noch nicht begonnen wurde und nicht vor Bekanntgabe des Beihilfebescheides bzw. der Genehmigung des vorzeitigen Vorhabenbeginns begonnen wird (als Vorhabenbeginn ist grundsätzlich der Abschluss eines der Ausführung zuzurechnenden Lieferungs- und Leistungsvertrages zu werten).
- die in diesem Antrag, den dazugehörigen unverzichtbaren und anderen Bestandteilen sowie den beigefügten Anlagen gemachten Angaben vollständig und richtig sind.
- Ich habe die für die Beihilfezahlung geltenden Rechtsgrundlagen (EU-Verordnungen, Rechtsvorschriften des Bundes und des Landes) und die nachstehenden Bestimmungen zur Kenntnis genommen. Mir ist bekannt, dass die Rechtsvorschriften bei der zuständigen Behörde einzusehen sind.
- Mir ist bekannt, dass ohne eine Überprüfung vor Ort keine Beihilfe gewährt wird.
- Mir ist bekannt, dass dem Auszahlungsantrag Rechnungen mit Bestell-, Leistungs- und Lieferdaten einschließlich der Zahlungsbelege im Original und der Pflanzenpass bei Umstrukturierung von Rebflächen beizufügen sind.
- Mir ist bekannt, dass alle im Antrag und den beigefügten Unterlagen enthaltenen Angaben subventionserhebliche Tatsachen im Sinne des § 264 des Strafgesetzbuches in Verbindung mit § 2 des Gesetzes gegen missbräuchliche Inanspruchnahme von Subventionen (Subventionsgesetz) vom 29. Juli 1976 (BGBl. I S. 2037) sind.
- Mir ist bekannt, dass
 - ich nach § 3 Abs. 1 des Subventionsgesetzes verpflichtet bin, der zuständigen Behörde unverzüglich alle Tatsachen mitzuteilen, die der Bewilligung der Weiterführung, der Inanspruchnahme oder dem Belassen der Beihilfezahlung entgegenstehen oder für die Rückforderung der Leistungen erheblich sind,
 - falsche, unvollständige und unterlassene Angaben zur Strafverfolgung führen und mir auch Kosten für Kontrollmaßnahmen auferlegt werden können,
 - die Beihilfezahlung bei falschen, unvollständigen oder unterlassenen Angaben oder bei Nichterfüllung oder nicht rechtzeitiger Erfüllung oder Einhaltung der Bedingungen und Auflagen bzw. der übernommenen Verpflichtungen zurückgefordert und sanktioniert werden können,
 - die zuständige Behörde verpflichtet ist, Tatsachen, die den Verdacht eines Subventionsbetruges begründen, der Strafverfolgungsbehörde mitzuteilen,
 - der Antrag im Falle fehlender oder nicht fristgemäß nachgereichter Unterlagen abgelehnt oder sanktioniert werden kann, von der zuständigen Behörde alle Unterlagen (auch rückwirkend), die zur Beurteilung der Antragsberechtigung, der Antragsvoraussetzungen sowie zur Festsetzung der Höhe der Beihilfezahlungen erforderlich sind, angefordert werden können.
- Mir ist bekannt, dass die zuständige Behörde entsprechend der Beihilfevorschriften Auflagen auch nachträglich erteilen kann.
- Mir ist bekannt, dass die zuständigen Behörden von Land, Bund und der Europäischen Union sowie die entsprechenden Rechnungshöfe das Recht haben, das Vorliegen der Voraussetzungen für die Gewährung

von Beihilfezahlungen durch Kontrollmaßnahmen zu prüfen oder durch Beauftragte prüfen zu lassen und Auskünfte über die tatsächlichen und rechtlichen Verhältnisse einzuholen.

- Ich bestätige, dass die von mir gemachten Angaben richtig und vollständig sind.

Ort, Datum	Unterschrift der/s Antragsteller/s/Vertretungsberechtigten